

Pat. Syst.

Ochsner-Muulsalat

S'schtinggi in Basel, s'wird aim ibel,
Gruusig us em Ainhaltskibel.
Denn drin tyt jetzt zammegwischt
Vomme Johr dr ganzi Mischt.
Vor mir wider msen go schufte,
Wämmer do dr Gschtank verluft,
Griegt nit mängege au e Buif-
Emyl, mach dr Deggel uff!

Numme druff, Deggel uff! Mir dien schufte um
z'verlufte
do mit Lascht unsre Mizcht. Nimmt's ain ibel, sinn
er Dibel.

Basel wird brieamt als Schtart
Vo dr Gordon Bennet-Fahrt.
Vyl gsch nit, doch wenn d'wotsch mure
Griegsch e Hamplie Sand in d'Schnure.
Alli Ballong gehn dervo,
Und nur s'Deuzyt biyt do:
Wann er Gschatt mit Bailong wooge,
Gehn go d'Judelade frooge!
Hoch im Booge yneghooge sinn er jo, s'kunnt dervol
D'Judechnure die sinn dure mit dr Art vom Bailong-
schlart.

Bonatz, e bischaide Freegli:
Wenn bausch dyni nüggschte Beegli?
D'Universiteet isch fellig,
Gib dr saiber wider d'bschtellig.
Denn als Schwoob bisch du persee
Au in sällem Comité.
D'Basler lägge voller Fraid
Dyner Bonatz-Christligkait.
D'Chrischtligkait het gly versait, denn du dänggsch
meh ans Portmennee,
Wird wider fellig e Schtimmezeelig, no git's e
Schleegli, fir d'bonatz-Beegli!

Coudenrove, guete Ma,
Wirsch ächtsch Paneuropapa?
Bim Bangget im Muba-Saal
Predigesch Unionsmoral,
Machsch e Gschyss und redsch in Phrase,
D'Basler kemme in Exschlase.
Und trotz allem isch halt d'Schwyz
Nonig ryff fir's Sunnegryz!
S'Sunnegryz, am Boode lyt's denn die Moral isch
z'ydeal
Und nur Exschlase in de Phrase kotzt aim a,
Heer Wassormal!

Im Theater tritt e Schund
S'zwait Johr us em Hintergrund:
S'bringgt dr NEientDEGGti Fatzki
D'Gläppergaiss vom Ralph Benatzki.
Wenn d'nyt Bessers meh kasch finde,
Muesch den andre au no kinde,
Lenger kasch is nimme flohne,
Egon, dängg an — d'Subventionen!
D'Subventionen wänn si schoone, bring doch d'Sinde
zuem Verschwinde
Vom Benatzki-Resslifatzki! O du Hund, Sigismund!

Au in Basel, isch das meeglig,
Redt me vo Giburtereeglig.
An de Egge sisch jetzt blitze
Die bikannte grosse Schpritze.
Doch dr Ludwig dänggt an Gott
Und bischliesst s'Plakatverbott.
Y sag numme no derhinder:
Är het schliesslig kaini Kinder!
Alli Kinder wärde Sinder, denn, o Gott, trotz Verbott
Dien jetzt litze no de Schpritze unsri Zeeglig,
isch das meeglig?

Näbe Dancing, Kiechli, Kyno,
Git's jetzt s'Cabaret Casyno.
Doch kuum isch dä Dirk entdeggt
Isch er wider abverreggt.
S'Cabaret isch s'Volgg go bschysse,
Schpilt nur hinder de Gulyse.
S'nüggscht Mool kunnt kai alli Kueh,
Cabaret, mach d'Bude zue!
D'Bude zue, alli Kueh, mit Gulyse s'Volgg go
bschysse
Isch verreggt, kuum entdeggt, im Casyno —
wär wott dry no?

S'wirggt fir d'Basler grad wie Suuser
S'Schuelgibättverbott vom Huuser:
Mänggi kasch in Schtimmig seh,
Anderi hänn s'Ranzeweh.
Huuser, loos vo morn de morge
Durch dr Schuelarzt s'Bätte bsorge,
Was är macht isch immer nätt,
Urynprob oder Schuelgibätt.
Das wär nätt, wemme dät ihn versorge morn de
morge,
Kaine me hätt Diarrhee wägem Suuser vom Heer
Huuser.

Ebbis isch in Basel ibel:
D'Lyt, zuem greschte Dail, sinn Dibel.
Kunnt emol e Kynoschangi,
Sait dr glainschti Knopf: «Do gang i!»
Schynbar Interëssi halbern
Lägg me do im Hansli Albern,
Lehn dä Kärli doch in Rueh! — —
Emyl mach dr Deggel zue!
Gib jetzt Rueh! Deggel zue! Kaine salb er'n, dr Hans
Albern,
Kynoschangi — jetze gang i, 's wird mer ibel: AIN-
HAITSKIBEL!! — — —

Kemmet alli am Sunntig z'Obe in grosse Muusigsaal
zuem Schlussoobe vo de Comité-Schnitzelbängg.